

Eun-Joo Shin

## FarbTon Ost



Kunstverein Trossingen

22.7.-26.8.2007

Eun-Joo Shin

# FarbTon Ost

Kunstverein Trossingen

22.7.-26.8.2007

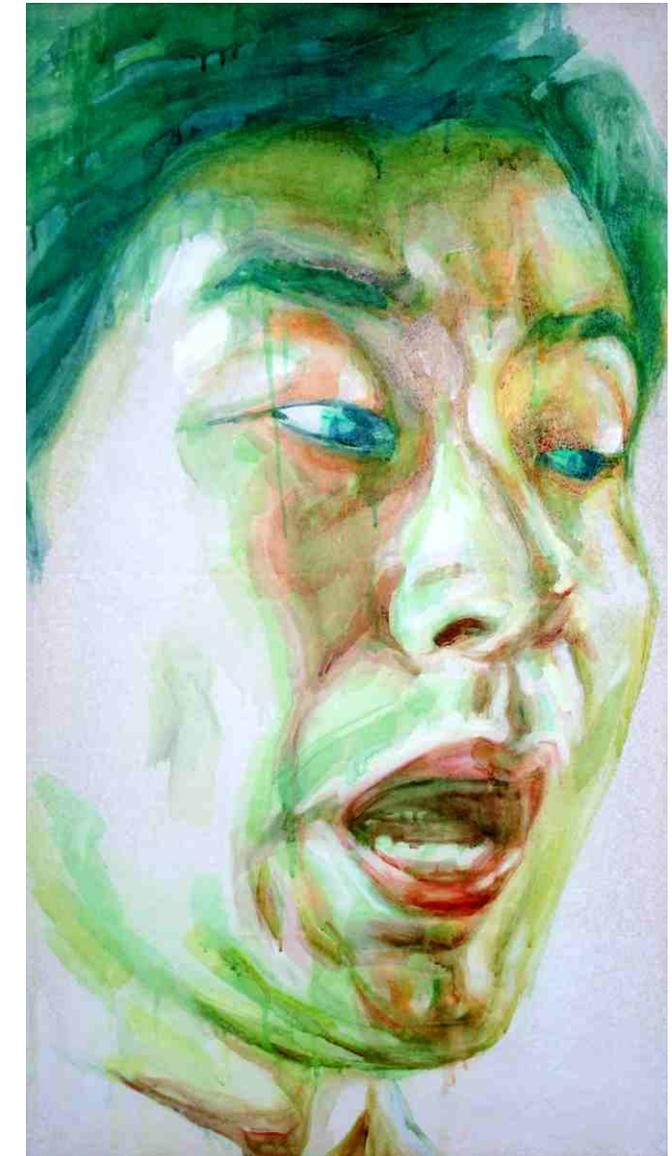
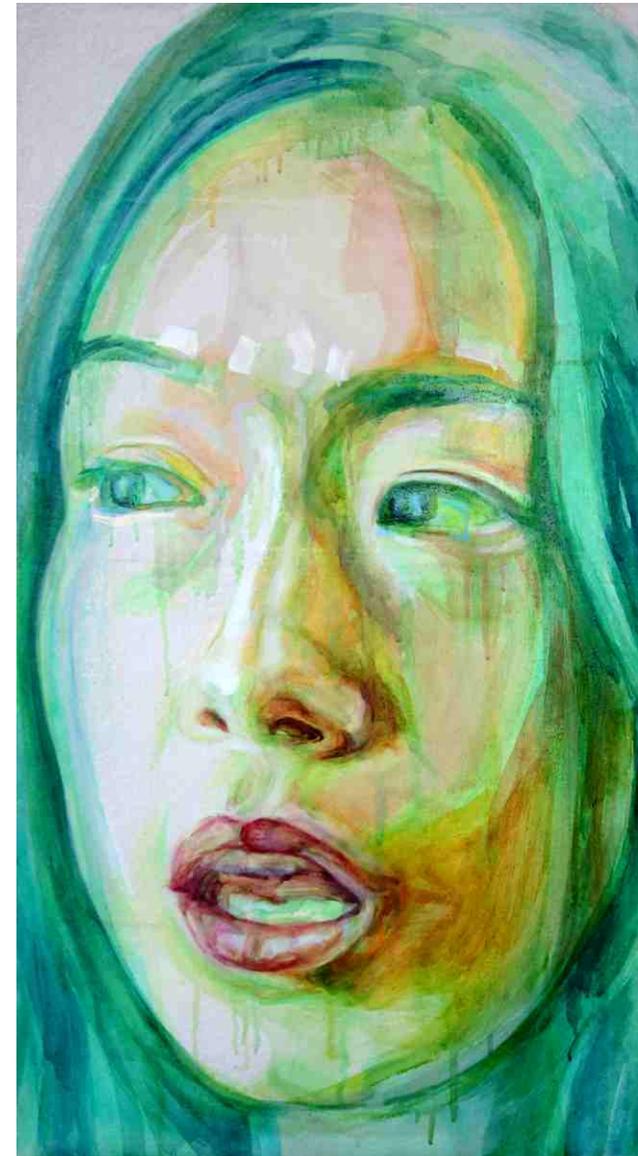
Die Ausstellung „FarbTon Ost“ von Eun-Joo Shin ist die nunmehr siebte einer Reihe orts- und raumbezogener Ausstellungen des Kunstvereins Trossingen im so genannten „Bau V“ des Trossinger „Hohner-Areals“. 2002 hat Jáchym Fleig den betreffenden Raum im 1. Stock des Gebäudes und damit die gesamte ehemalige Produktionsstätte der Firma Hohner neu erschlossen, nachdem diese jahrelang brach lag. Im Anschluss führte der Kunstverein darin mehrere Ausstellungen durch, die bis auf die temporäre Installation von Oliver Christmann zumindest in Teilen im Raum verblieben sind. Im Jahr 2006 wurde die Ausstellungsreihe dann nicht im Bau V, sondern im öffentlichen Raum, auf dem Trossinger Marktplatz fortgesetzt, wo der Münchner Künstler Daniel Bräg für nur einen Tag seinen „Großen Apfelmarkt“ aufbaute.

Im Rahmen der Jahresausstellung des Kunstvereins wurde von der Stadt Trossingen bereits 2004 ein Werk der aus Südkorea stammenden und seit 1996 in Deutschland lebenden Malerin Eun-Joo Shin angekauft, das seitdem an einem Fenster des Trossinger „Bürgerbüros“ sowohl von außen als auch von innen betrachtet werden kann. Es handelt sich um ein beidseitiges Selbstporträt der Künstlerin, das eine Beziehung zwischen Innen- und Außenraum herstellt, indem es von innen gesehen nach außen und von außen gesehen nach innen weist. Damit sind bereits zwei zentrale Themen der Kunst Eun-Joo Shins - Porträt und Raumbezug - genannt, welche die Künstlerin auch mit ihrer Ausstellung im Bau V aufgreift und fortführt. Zwei weitere sind die Auseinandersetzung mit sich selbst, der eigenen Herkunft und Mentalität sowie mit bestimmten Orten, wie in diesem Fall dem Bau V und der Staatlichen Hochschule für Musik Trossingen. Bereits das erwähnte Selbstbildnis befindet sich - für alle sichtbar - gegenüber des Eingangs der Hochschule und kann somit von Studierenden im Vorbeigehen wahrgenommen, aber auch ignoriert werden. Mit ihrer Einzelausstellung im Bau V geht Eun-Joo Shin noch einen Schritt weiter, indem sie sich im Vorfeld mit einer ganzen Reihe von Studierenden unterhalten, sie zum Teil mit ihren Instrumenten fotografiert und anschließend in ihrem Frankfurter Atelier gemalt hat. Auf diese Weise entstanden insgesamt 22 Porträts asiatischer Musikstudentinnen und -studenten, darunter Koreaner, Japaner, Chinesen und Mongolen.

Der Raumbezug der Ausstellung zeigt sich vor allem in den beiden Bildnissen eines koreanischen Sängers und einer chinesischen Sängerin in Aktion, die durch zwei geöffnete Fenster schon von der Straße aus zu sehen sind. Wie bei der Arbeit im Bürgerbüro oder früheren Installationen wie etwa „Ich in Bewegung“ im Stuttgarter Künstlertreff bilden diese Darstellungen gleichsam ein Scharnier zwischen dem Außenraum, der Wandfläche und dem Innenraum, in dem weitere Porträts ausgestellt sind. Sie ziehen unsere Blicke auf sich, machen uns neugierig auf das, was sich hinter den Fenstern und Wänden des Gebäudes abspielt und geben mit den Motiven „Musik“ und „asiatische Physiognomie“ bereits einen Ausblick auf das, was uns dort erwartet. Zudem vermitteln sie zwischen einer Kunst im öffentlichen Raum und einer Ausstellung von Kunst im geschlossenen Galerieraum, in den sich allein Kunstinteressierte begeben.

Der Titel verweist auf drei weitere Aspekte der Ausstellung: Malerei und Farbe, Musik sowie eine fernöstliche Kultur, der sowohl die Porträtierten als auch die Künstlerin selbst angehören. Eun-Joo Shins Malerei ist dabei reduzierter, heller und transparenter als bei früheren Werken. Die unbehandelte weiße Leinwand bleibt wie bei einer Grafik als Hintergrund ebenso stehen wie die Verläufe herabfließender, verdünnter Farbe, sodass der Entstehungsprozess nachvollziehbar ist. Die Beschränkung auf helle Gelb-, Blau- und Grüntöne sowie wenige Rot- und Brauntöne fügt sich nicht nur in die Farbpalette des Ausstellungsraums ein, sondern verleiht der Malerei im Zusammenspiel mit geringem Kontrast und zarten Farbübergängen auch Leichtigkeit und Spontaneität.

Mit „Ton“ ist demnach sowohl der Farbton als auch das Motiv der Bilder gemeint: Dargestellt sind Studierende der Trossinger Musikhochschule in zwei unterschiedlichen Posen. Entweder weltabgewandt, in ihr Spiel vertieft, wobei Instrument und Interpret eine untrennbare Einheit zu bilden scheinen und die Konzentration und Anspannung, aus der heraus Musik entsteht, spürbar wird; oder aber weltoffen, dem Betrachter zugewandt und lächelnd. In den Bildern durchdringen sich somit die Klischees des immer lächelnden bzw. des meditativ gestimmten Asiaten und die tatsächliche Persönlichkeit des Dargestellten. Dem Porträtierten wie auch dem der asiatischen Kultur fern Stehenden bieten die Exponate Gelegenheit, beides zu ergründen und zu reflektieren.



Shao L. (China), Gesang, 90 x 45 cm, Öl auf Leinwand, 2007 Young-In O. (Korea), Gesang, 90 x 45 cm, Öl auf Leinwand, 2007





Han (Taiwan) am Fenster, Klavier, 80 x 100 cm, Öl auf Leinwand, 2007



Atsuko M. (Japan), Oboe, 80 x 100 cm, Öl auf Leinwand, 2007

Yoon-Jung C. (Korea), Violine, 120 x 140 cm, Öl auf Leinwand, 2007





Yi L. (China), Klavier, 80 x 100 cm, Öl auf Leinwand, 2007



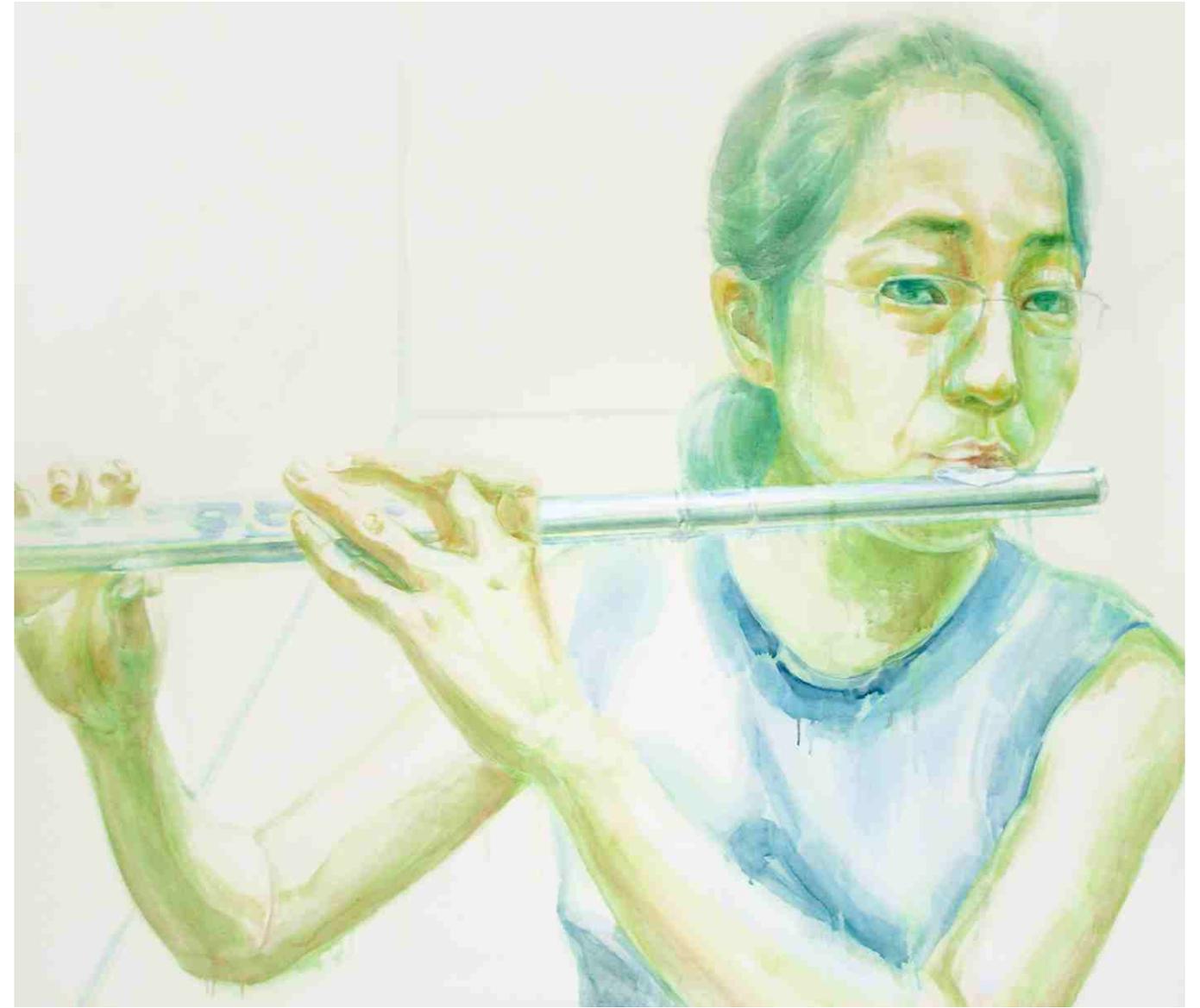
Maiko K. (Japan), Trompete, 80 x 100 cm, Öl auf Leinwand, 2007

Keisuke F. (Japan), Posaune, 120 x 140 cm, Öl auf Leinwand, 2007

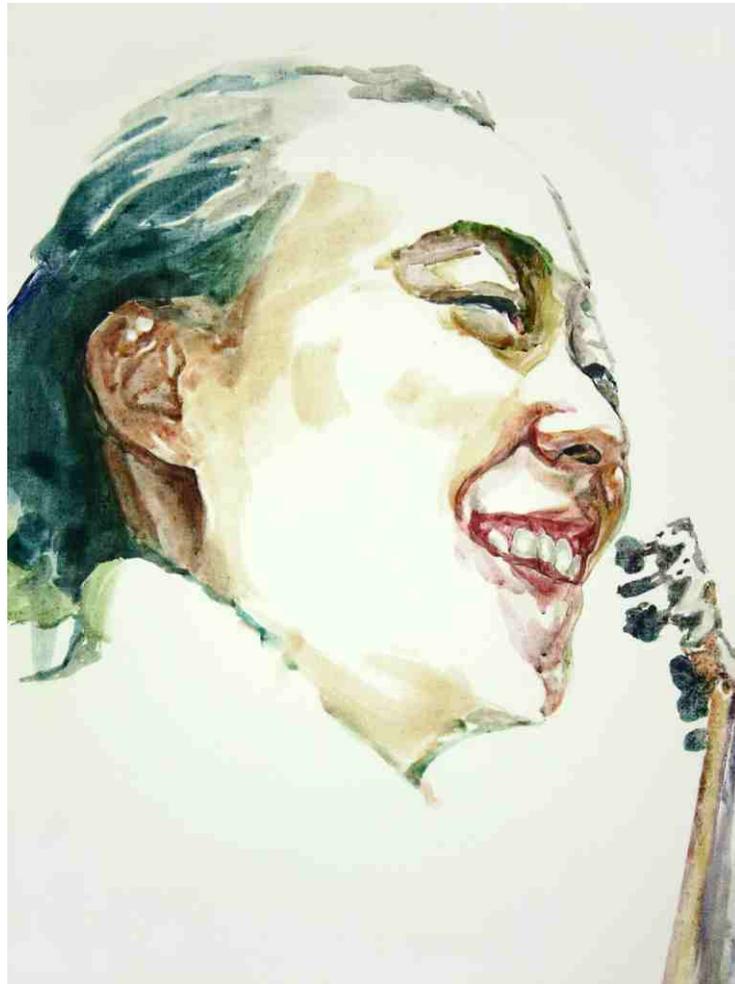




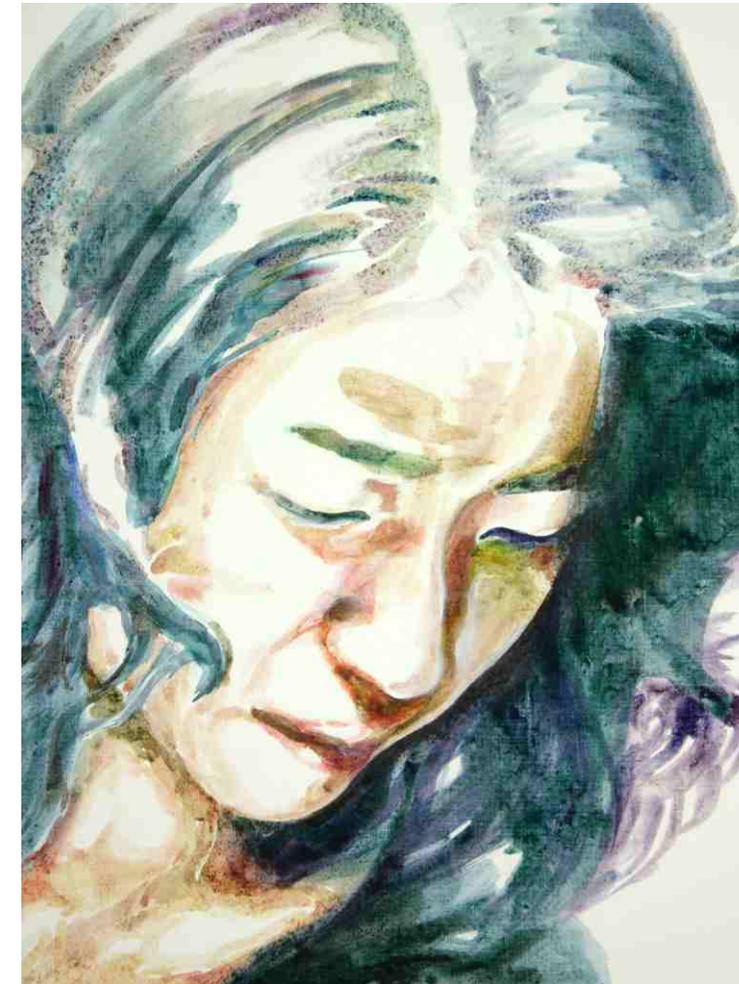
Hyun-Shu K. am Klavier (Korea), Gesang, 120 x 140 cm, Öl auf Leinwand, 2007



Enkhchimeg G. (Mongolei), Querflöte, 120 x 140 cm, Öl auf Leinwand, 2007



Ji-Soo, Studie II, 40 x 30 cm, Öl auf Malkarton, 2005



Se-Young K. (Korea), Violine, 40 x 30 cm, Öl auf Malkarton, 2005



U-Ri, Studie I, 30 x 40 cm, Öl auf Malkarton, 2005  
U-Ri, Studie II, 30 x 40 cm, Öl auf Malkarton, 2005

gegenüberliegende Seite:  
U-Ri K. (Korea), Violine, 145 x 140 cm, Öl auf Leinwand, 2006



## Eun-Joo Shin

2.3.1968 geboren in Woenju, Südkorea  
1987-1991 Koreanische Malerei, Chu-Gye University of Arts, Seoul  
1991-1994 Masterstudiengang, Se-Jong University, Seoul  
1991-1996 tätig als Kunstlehrerin an der Sang Mueng Grundschule in Seoul  
seit 1996 in Deutschland  
1998-2004 Studium der Freien Grafik an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart

lebt und arbeitet in Frankfurt a.M.

**Stipendien**  
Okt.-Dez. 2001 Auslandsstipendium „Künstlerwege Bratislava“ des Vereins für internationalen Kulturaustausch - Künstlerwege - e.V.  
2003/04 Einzelausstellung gefördert vom Förderkreis Bildender Künstler Württemberg e.V. im Künstlertreff

**Einzelausstellungen**  
1993 Baik Ak Gallery, Seoul (Katalog)  
1996 Dan Sung Gallery, Seoul (Katalog)  
2002 Galerie Offermanns, Mannheim  
2003/04 „Ich in Bewegung“, Künstlertreff Stuttgart (Katalog)  
2005 Galerie Perpetuél, Frankfurt a.M.  
„Gelblichmilieu“, im Rahmen des Kunstprojekts „zeitweise“, Darmstadt  
2007 „FarbTon Ost“, Kunstverein Trossingen

**Ausstellungsbeteiligungen**  
1991-1999 Teilnahme an 29 Ausstellungen in Seoul, Dae-Gu, Paris und Stuttgart  
2000 Ellwanger & Geiger, Stuttgart  
Ausstellung im Forum der Stadthalle Germering  
2001 Bilder, Rathaus Reutlingen  
Gesamtausstellung, Karlskaserne Ludwigsburg  
Die unbekanntete Sicht, Kunstakademie Stuttgart  
BOX<sup>3</sup>, Galerie Zapata, Stuttgart  
2002 Kunstsymposium „Herrmann-Hesse-Festival“, Calw  
Picture show, Kleine Galerie Bad-Waldsee  
2003 Reis zum Frühstück!?, Rathaus Gerlingen  
Ausstellung, Museum zur Kloster- und Stadtgeschichte Steinheim

2004 Denken Viel, Stadtbücherei Stuttgart  
Jahresausstellung des Kunstvereins Trossingen  
Vorsicht.Aufsicht, Linden-Museum, Stuttgart  
2005 Jahresausstellung des Kunstvereins Trossingen  
Auktion, Atelierfrankfurt, Frankfurt a.M.  
2006 Sieg - Niederlage, Löwenhof-Förderpreis, Frankfurt a.M.  
Einfache Lösung in 3 D, GEDOK-Galerie, Stuttgart  
Kunst in Frankfurt, Ausstellungshalle 1a, Frankfurt a.M.  
2007 Der bloße Mensch, Standort Höchst, Frankfurt a.M.

### Öffentliche Ankäufe

1999/2000 Hypobank Stuttgart  
2000 Stadthalle Germering  
Bankhaus Ellwanger & Geiger, Stuttgart  
2004 Stadt Trossingen  
2006 Amt für Wissenschaft und Kunst, Frankfurt a.M.

## Impressum

**Herausgeber:** Kunstverein Trossingen e.V. / [www.kunstverein-trossingen.de](http://www.kunstverein-trossingen.de)  
**Fotos, Bildbearbeitung, Redaktion und Satz:** [dr-messner.de](mailto:dr-messner.de)  
**Layout:** Eun-Joo Shin, Ferdinand Messner  
**Kurator und Autor:** Dr. Ferdinand Messner M.A.  
**Lithos und Druck:** Banholzer Offsetdruck, Trossingen

© 2007 Kunstverein Trossingen, Künstlerin und Autor

[www.eunjoo-shin.com](http://www.eunjoo-shin.com)

Mit freundlicher Unterstützung von

**Banholzer Offsetdruck**

[dr-messner.de](http://dr-messner.de)  
Fotografie - Publikationen - Internet

